

WEILHEIMER TAGBLATT

WM/PE 13 Montag, 27. November 2006 | Nummer 273

Geld sammeln für Verfassungsklage

„Mobil ohne Fossil“: Weiter gegen Beimischungszwang für Pflanzenöl

Weilheim – Knapp 9000 Euro hat der Verein „Mobil ohne Fossil“, der sich für den Einsatz von Treibstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen engagiert, schon auf dem Sonderkonto für die Verfassungsbeschwerde (wir berichteten) gesammelt. Das gab der Vorsitzende des Vereins, Marcus Reichenberg, am Freitag bei der Hauptversammlung bekannt, zu der gut zwei Dutzend Mitglieder ins Hotel „Vollmann“ gekommen waren.

Jetzt wird der Verein laut Reichenberg alles daran setzen, noch weitere 11 000 Euro zu bekommen, damit die

Kosten für die geplante Verfassungsbeschwerde gegen den Beimischungszwang und die Besteuerung von Pflanzenöl getragen werden können. Wer mindestens 1000 Euro zahlt, kann laut Reichenberg als Nebenkläger auftreten. Aber auch kleine Spenden seien willkommen. Eine große Zahl hinter der Beschwerde stehender Menschen, Firmen und Organisationen verleihe ihr Gewicht.

Laut Reichenberg hat die Verfassungsbeschwerde „Aussicht auf Erfolg“. Drei Gründe sprächen dafür. Der gesetzliche Beimischungs-

zwang – Mineralöltreibstoffen muss Pflanzenöl beziehungsweise Alkohol beigemischt werden – habe eine „erdrosselnde Wirkung“ für Pflanzenöltankstellen, die Berufsfreiheit werde eingeschränkt und der Gleichheitsgrundsatz sei nicht berücksichtigt. Wenn die nachwachsenden Treibstoffe ausschließlich von den Mineralölkonzernen gehandelt würden, hätten die Bauern in Deutschland das Nachsehen. Mit den Weltmarktpreisen von Öl – etwa Palmöl – könnten sie nicht leben.

Den Steuerausfall bei einer Steuerbefreiung von

Pflanzenöl und Alkohol als Treibstoff hält Reichenberg für kein Problem. Schließlich würde der Anbau von Energiepflanzen – allen voran Raps – Wertschöpfung auf dem Energiesektor nach Deutschland holen – mit allen positiven Folgen wie zunehmender Beschäftigung und daraus resultierendem Steueraufkommen. ■ st

► WEILHEIM (S. 15)

Informationen über die Verfassungsbeschwerde finden sich unter „Topcis/Verfassungsklage“ auf der Homepage des Vereins unter www.mobilohnefossil.de.

Unterwegs in die Zukunft

Versammlung von „Mobil ohne Fossil“

Weilheim – Es ging um die Zukunft des Umweltschutzvereins: Gut zwei Dutzend Mitglieder von „Mobil ohne Fossil“ (von insgesamt 161) diskutierten darüber am Freitagabend bei der Jahresversammlung im Weilheimer Hotel „Vollmann“.

Der Verein passt laut Vorsitzendem Marcus Reichenberg seine Aktivitäten laufend den Erfordernissen an. Zu Beginn stand die Information über den Kraftstoff Pflanzenöl (Pöl) im Vordergrund, dann kam der Betrieb einer Pöl-Tankstelle in Oderding hinzu. Heute sei der Kraftstoff etabliert. Das Problem liege nicht mehr darin, die Alternative zu Diesel zu verkaufen, sondern „sie herzubekommen“. Die Anbauflächen für den Hauptlieferanten Raps sind in Deutschland begrenzt: 1,8 Millionen Hektar stehen nach Angaben des Vereinschefs zur Verfügung, 1,4 Millionen Hektar werden bereits mit der Ölfrucht – die rund 1300 Liter Pöl pro Hektar und Jahr liefert – bebaut.

Ein neues Ziel des Vereins ist das Engagement für die flächendeckende Bereitstel-

lung von „E85“, einem Treibstoff, der zu 85 Prozent aus Bioethanol besteht. Wie für Pöl soll auch für „E85“ eine Tankstelle im Raum Weilheim eingerichtet werden. Erste Erfolge gibt es: Ein Weilheimer Autohaus verkauft Fahrzeuge, die „E85“ tanken können. Die Stadt Weilheim hat schon ein solches Auto gekauft (wir berichteten).

Der Verein will sich für die alternativen Kraftstoffe politisch engagieren. Was laut Reichenberg nötig ist: Durch die Steuerpläne – 45 Cent sollen nach einer Übergangsfrist für einen Liter Pöl an den Fiskus bezahlt werden – werde der umweltfreundliche Kraftstoff vom Markt verdrängt.

Gegründet wurde „Mobil ohne Fossil“ vor zwei Jahren. Der Verein zählt 161 fördernde Mitglieder. Die Vereinsarbeit wird überwiegend von den 13 ordentlichen Mitgliedern geleistet. Die Wahlen brachten eine Veränderung: Gabriele Rempis folgt als Schriftführerin Floriane Kain nach. Bestätigt wurden Reichenberg, Stellvertreterin Henrietta Lorko und Kassenwart